

Ankündigung: Gottesdienst für Entschlafene am 3. Juli aus Velbert-Mitte

Westdeutschland/Velbert. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland sendet bis auf Weiteres sonntags und mittwochs Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Die Predigt im regionalen Videogottesdienst an diesem Sonntag hält Bezirksältester Udo Busch in der Gemeinde Velbert-Mitte. An diesem Sonntag gedenken die neuapostolischen Christen weltweit der Verstorbenen.

Der Glaube an ein Weiterleben nach dem Tod gehört zu den Grundlagen christlichen Glaubens. Neuapostolische Christen glauben daran, dass auch Verstorbenen geholfen werden kann. Die durch das Opfer Christi erwirkte Erlösung ist nicht nur auf die Lebenden beschränkt, sondern reicht bis in die Bereiche der jenseitigen Welt.

Gottesdienste für Entschlafene feiern neuapostolische Christen jährlich dreimal. In den Gemeinden wird in diesen Gottesdiensten der Entschlafenen in besonderer Weise gedacht. In persönlichen und gemeinsamen Gebeten wenden sich die Gottesdienstteilnehmer in Fürbitte an Gott und anempfehlen die Toten seiner gnädigen Allmacht.

Videogottesdienst aus Velbert

Am 26. Juni 2022 kommt der Videogottesdienst aus der Gemeinde Velbert-Mitte. Dienstleiter ist Bezirksältester Udo Busch, Leiter des örtlichen Kirchenbezirks Velbert.

Udo Busch (64) ist gebürtiger Velberter. Seinen ersten Amtsauftrag als Unterdiakon empfing er 1982 für seine Heimatgemeinde Velbert-Mitte. Zwei Jahre später wurde er Priester und 1990 Evangelist. In der Folge übernahm er die Leitung der Gemeinden Velbert-Mitte und Velbert-West. Davon wurde er entlastet, als er 1998 Bezirksevangelist wurde. 2011 übernahm er als Bezirksältester die Leitung des Kirchenbezirks Velbert. In den letzten Jahren leitete er zeitweise zusätzlich zur Bezirksverantwortung die Gemeinden Heiligenhaus, Leverkusen-Lützenkirchen, Velbert-Neviges und Solingen-Wald (stellvertretend) als Gemeindevorsteher.

Die Neuapostolische Kirche in Velbert

Zum Kirchenbezirk Velbert gehören 13 Gemeinden in den Städten Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Leichlingen, Leverkusen, Mettmann, Solingen, Velbert und Wülfrath. Die mehr als 2.850 neuapostolischen Christen des Bezirkes Velbert werden von etwa 120 ehrenamtlich tätigen Seelsorgern betreut.

Die Stadt Velbert

Die Stadt Velbert liegt rund 20 Kilometer nordöstlich der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf, 18 Kilometer südlich von Essen und 12 Kilometer nordwestlich von Wuppertal auf der linken Seite der Ruhr im Niederbergischen Land. Sehenswert ist in der Stadt das Historische Bürgerhaus in Langenberg. Es thront inmitten der liebevoll restaurierten Altstadt voller niederbergischer Fachwerk- und Schieferhäuser.

Im Stadtgebiet gibt es drei neuapostolische Gemeinden. Die größte ist Velbert-Mitte im Norden der Stadt, nahe dem Autobahnkreuz A44/A535.

Sendeanlage Langenberg

Bekannt ist der Stadtteil Langenberg wegen der Sendeanlage des Westdeutschen Rundfunks (WDR). Diese sorgt für die Verbreitung des öffentlich-rechtlichen und privaten Hörfunks in analoger und digitaler Technik. Am Standort Langenberg befindet sich die Zentrale Sendernetzüberwachung (ZSÜ) des WDR, die große Teile des WDR-Senderbetriebs steuert.

Weithin sichtbare Bestandteile sind die beiden etwa 650 Meter voneinander entfernten Sendemasten. Der größere mit einer Höhe von 301 Metern ist aufgrund seiner Lage auf dem Hordtberg in 244 Metern Höhe auch ein beliebtes Ausflugsziel. Der 170 Meter hohe zweite Sendemast steht südöstlich davon bei der Ortschaft Rommel.

Die von der Anlage abgestrahlten UKW-Hörfunkprogramme sind in weiten Teilen Nordrhein-Westfalens, dem südlichen Teil der Niederlande und dem Nordosten von Belgien in guter Qualität zu empfangen. Bei einem Einzugsgebiet von weit über zehn Millionen Menschen hat der Langenberger Sender – neben den Sendeanlagen auf dem Brocken und dem Sender Wendelstein – mit die höchste „technische Reichweite“ aller deutschen Sender, kann also von den meisten Personen gehört werden.

Der Standort Langenberg gehört zu den ältesten in der Geschichte des Hörfunks in Deutschland. Ein erster Sender für die Mittelwelle wurde 1926 gebaut und war seinerzeit der stärkste in Europa. Mit dem im September 1952 in Betrieb genommenen Fernsehsender des damaligen Nordwestdeutschen Rundfunks (NWDR) ist Langenberg auch in der deutschen Fernsehgeschichte einer der ältesten Senderstandorte.

Empfangbar via YouTube, IPTV und Telefon

Die Übertragung startet gegen 9.45 Uhr, der Gottesdienst um 10 Uhr. Er entspricht dem gewohnten liturgischen Ablauf mit Feier des Heiligen Abendmahls.

Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv. Zusätzlich wird eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottes-

dienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: +49 69 5060 9806.

Wem der Besuch der Gottesdienste nicht möglich ist, der kann auch einen Gottesdienst aus seiner zuständigen Ortsgemeinde oder der Region mitverfolgen. Die meisten Gemeinden bieten eine Übertragung per Telefon an. Andere streamen die Gottesdienste live im IPTV-Portal. Telefonnummer und den nötigen PIN-Code oder Zugangsdaten zu den Videogottesdiensten erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

Konzert am Sonntagnachmittag

Im Juli finden zwei Konzerte des Konzertchors Südhessen und des Philharmonischen Kammerorchesters Südhessen statt – gemeinsam mit dem Orchestre Jonas und dem Collegium Cantorum de Strasbourg. Sie spielen und singen ein deutsches Requiem, op. 45.

Der erste Konzertort ist am Sonntag, dem 3. Juli 2022 um 17 Uhr die Neuapostolische Kirche in Wiesbaden (Schiersteiner Str. 40, 65187 Wiesbaden). Das Konzert wird auch per YouTube übertragen (siehe Link).

30. Juni 2022

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt, Felix Schwanke



